

---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 106/2013**

Erfurt, 22. Mai 2013

## **März 2013: Ein Fünftel weniger Unfälle mit Personenschaden**

Im März 2013 ereigneten sich auf Thüringer Straßen 286 Unfälle mehr als im vergleichbaren Monat des Vorjahres aber es verunglückten 148 Personen weniger im Straßenverkehr.

Im März 2013 wurden durch die Thüringer Polizei 4 626 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 286 Unfälle bzw. 6,6 Prozent mehr als im März 2012. Insgesamt ereigneten sich 417 Unfälle mit Personenschaden und 4 209 Unfälle mit nur Sachschaden. Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden, ist um 107 Unfälle bzw. 20,4 Prozent deutlich zurückgegangen.

Die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden stieg um 393 Unfälle bzw. 10,3 Prozent.

Dabei erhöhten sich die so genannten Bagatellunfälle um 9,1 Prozent auf 3 936 Unfälle und die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste, stieg um 69 Unfälle. Die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel reduzierte sich dagegen um 4 Unfälle von 31 auf 27 Unfälle.

Bei den 417 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden im März dieses Jahres sechs Personen getötet. Damit wurden vier Verkehrstote weniger als im März 2012 gezählt. Unter den Getöteten waren zwei Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, zwei Lkw-Fahrer, ein Fußgänger sowie ein Businsasse.

Weitere 517 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten ist im Vergleich zum Vorjahresmonat März um 144 Personen gesunken.

Von Januar bis März 2013 ereigneten sich auf Thüringer Straßen 13 221 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 281 Unfälle bzw. 2,2 Prozent mehr als in den ersten drei Monaten des Jahres 2012.

In diesem Zeitraum verunglückten 324 Personen weniger als 2012. Die Zahl der Verunglückten sank auf 1 518 Personen.

91 Prozent aller Unfälle waren Unfälle mit nur Sachschaden. Ihre Anzahl stieg in den ersten drei Monaten 2013 um 4,6 Prozent auf 12 025 Unfälle. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden verringerte

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

sich signifikant um 17,3 Prozent von 1 447 auf 1 196 Unfälle. Bei diesen Unfällen kamen von Januar bis März dieses Jahres 17 Menschen ums Leben. Unter den Getöteten waren zehn Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, zwei Lkw-Fahrer, ein Businsasse, ein Fahrradfahrer sowie drei Fußgänger.

Die Zahl der Verkehrstoten in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 ist dabei um rund ein Drittel des Vorjahreswertes gesunken. Von Januar bis März 2013 verloren 9 Verkehrsteilnehmer weniger ihr Leben als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

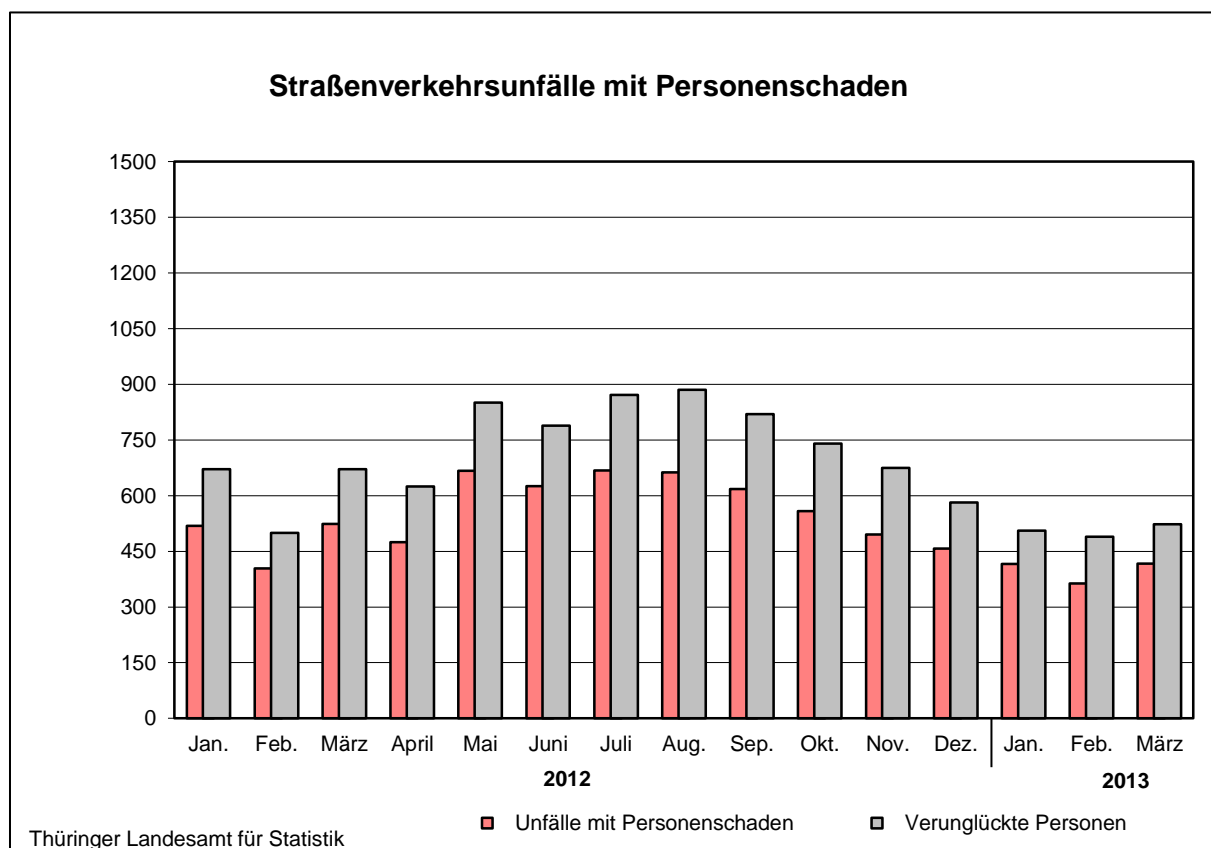
Auch die Zahl der Verletzten hat abgenommen. Es wurden 315 Personen weniger verletzt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

#### Weitere Auskünfte erteilt:

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

E-Mail: [christine.gerth@statistik.thueringen.de](mailto:christine.gerth@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie  Verunglückte Personen	März		Zu- bzw. Abnahme (-) März 2013 gegenüber		Januar bis März		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2013	2012	Februar 2012	März 2012	2013	2012	
	Anzahl						
<b>Unfälle</b>	<b>4 626</b>	<b>4 340</b>	<b>367</b>	<b>286</b>	<b>13 221</b>	<b>12 940</b>	<b>2,2</b>
davon							
Unfälle mit Personenschaden	417	524	54	- 107	1196	1447	- 17,3
darunter unter Alkoholeinwirkung	17	24	3	- 7	46	70	- 34,3
davon							
Unfälle mit Getöteten	6	9	3	- 3	14	24	- 41,7
Unfälle mit Verletzten	411	515	51	- 104	1182	1423	- 16,9
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	85	131	5	- 46	249	355	- 29,9
Unfälle mit Leichtverletzten	326	384	46	- 58	933	1068	- 12,6
Unfälle mit nur Sachschaden	4 209	3 816	313	393	12 025	11493	4,6
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) <sup>1)</sup>	246	177	- 5	69	732	672	8,9
darunter unter Alkoholeinwirkung	16	15	- 5	1	55	61	- 9,8
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>2)</sup>	27	31	- 9	- 4	106	127	- 16,5
übrige Sachschadensunfälle	3 936	3 608	327	328	11 187	10 694	4,6
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>523</b>	<b>671</b>	<b>34</b>	<b>- 148</b>	<b>1 518</b>	<b>1 842</b>	<b>- 17,6</b>
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	19	29	1	- 10	52	94	- 44,7
davon							
getötete Personen	6	10	2	- 4	17	26	- 34,6
verletzte Personen	517	661	32	- 144	1501	1816	- 17,3
davon							
schwerverletzte Personen	99	159	- 1	- 60	299	425	- 29,6
leichtverletzte Personen	418	502	33	- 84	1202	1391	- 13,6

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –